

|  |
| --- |
|  |

**Datum Eingabe:**

**Projekte von Solidarit'eau Suisse im Bereich Trinkwasser / Abwasser / Quellschutz**

**Präsentationsformular für Entwicklungsorganisationen oder Gemeinden, die Projekte durchführen**

Die Informationen, welche auf der Webseite von Solidarit’eau Suisse www.solidariteau.ch veröffentlicht werden, sind farblich (blau) hervorgehoben.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Allgemeine Angaben zum Projekt** | | | |
| Name des Projektes  *100 Zeichen, einschließlich Leerzeichen* | | *Wir empfehlen Ihnen, einen für die Öffentlichkeit aussagekräftigen Titel zu wählen, der den Namen des Einsatzlandes, beschreibende/informative Informationen über das Projekt und eventuell den genauen Einsatzort enthält.* | |
| Name der Organisation | |  | |
| Beginn (Monat / Jahr) Ende des Projektes (Monat / Jahr)  Neues Projekt  Neue Phase | | Beginn:       Ende:  Ja  Nein  Ja  Nein | |
| Kurzbeschrieb  *(maximal 10 Zeilen)* | |  | |
| Themenbezug | | Trinkwasserversorgung     Sanitäre Anlagen  Sensibilisierung      Wasserressourcenschutz | |
| Land / Region | |  | |
| Stadt / Land | | Grossstadt      Agglomeration  ländlicher Raum  Bemerkungen | |
| Angaben zu Land und Projektgebiet | | *Geben Sie relevante Informationen über die soziale, wirtschaftliche, umweltbezogene und wasserbezogene Situation.* | |
| Karte mit Projektgebiet | | | Bild aus dem Projektgebiet |
| Die Karte mit dem Projektgebiet sollte als jpg- oder gif-Datei an kontakt@solidariteausuisse.ch gesendet werden.  Hinweise für die Präsentation der Karte:   * Lage des Landes, * das Zielgebiet des Projekts hervorheben.   Beispiel:  Ein Bild, das Karte enthält.  Automatisch generierte Beschreibung  Dies ist ein Beispielbild – Kann nicht gelöscht werden | | | Ein oder mehrere Fotos, die im Zielgebiet aufgenommen wurden, sollen als jpg- oder gif-Datei an [kontakt@solidariteausuisse.ch](mailto:kontakt@solidariteausuisse.ch) zugestellt werden. |
| **Projektbeschreibung** | | | |
| **Formulierung des Projektziels** | | | |
| Allgemeines Projektziel | *Beschreiben Sie die generellen Projektziele* | | |
| Spezifizierung | *Erläutern Sie die spezifischen Projektziele. Inwiefern sind die Ziele relevant für das erfolgreiche Abschliessen des Projekts?*    *Geben Sie an, wie das Erreichen der Ziele gemessen/quantifiziert wird:*    *Definieren Sie, auf wann die Zielerreichung terminiert ist?* | | |
| Beschreibung der Aktivitäten |  | | |
| Outputs / Erwartete Auswirkungen |  | | |
| Impact / Auswirkungen |  | | |
| Neue Projektphase  *Bitte geben Sie an, wie auf die Bemerkungen der Experten von AGUASAN eingegangen wurde (falls vorhanden)* |  | | |
| **Beschreibung der Zielgruppe** | | | |
| Beitrag zur Erreichung des Ziels Nr. 6 der Agenda 2030 „sauberes Wasser und Sanitär-einrichtungen“ | Wasserversorgung: ca.        Personen        Familien  Sanitäre Einrichtungen: ca.        Personen        Familien  Bemerkungen: | | |
| Anzahl der Begünstigten insgesamt |  | | |
| Beitrag zur Erreichung des Ziels Nr. 1 der Agenda 2030 ''Bekämpfung der Armut'' | *Ergänzen Sie den folgenden Satz:*  Ca.       % der Begünstigten leben unter der Armutsgrenze.  *Geben Sie weitere Informationen zur Armutsrelevanz des Projektes bekannt:* | | |
| Öffentliche Einrichtungen | *Anzahl öffentliche Einrichtungen, die vom Projekt profitieren (z.B. Schulen, Gesundheitszentren):*  *Bitte geben Sie an, wenn es sich um eine Schule handelt.*  Trinkwasserversorgung:       Anzahl Begünstigte  Sanitäre Einrichtungen:       Anzahl Begünstigte  Bemerkungen: | | |
| **Qualitative Beschreibung des Projektes** | | | |
| *Das Projekt soll in seiner Gesamtheit der technischen, sozialen, institutionellen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen (lokales Wissen) Aspekte dargelegt werden.* | | | |
| Rollen und Verantwortung | *Geben Sie an, welche Personen / Institutionen welche Aufgaben / Verantwortung in der Projektumsetzung übernehmen:* | | |
| Partizipation der Bevölkerung | *Beschreiben Sie den Einbezug der Bevölkerung bei der Projektplanung und -durchführung:* | | |
| Technische Anga-ben zum Projekt | *Wasserversorgung: Geben Sie Information zur Wasserquelle, der Aufbereitung, des Verteilnetzes und des Service-Levels (Hausinstallationen, Dorfbrunnen)*    *Sanitäre Einrichtungen: Beschreiben Sie die verwendete Technologie und den Servicelevel*    *Beschreiben Sie die technischen Angaben in Bezug auf die genutzten Wasserressourcen* | | |
| Gender (Einbezug der Frauen) | *Erklären Sie, wie die Gender-Aspekte berücksichtigt werden bei der Wahl der Zielgruppe, der Ausbildungsmassnahmen und der Organisation der Trägerschaft* | | |
| Wassernutzung/ Hygiene | *Trainings in den Bereichen Hygiene sowie sparsamer und sauberer Wasser-nutzung* | | |
| Nachhaltigkeit | *Beschreiben Sie die Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit (u.a. Institutionelle Einbettung, Vernetzung des Projektes)* | | |
| Einbezug und Vernetzung von Partnern | *Erläutern Sie, wie der Einbezug und die Vernetzung des Projekts mit anderen vor Ort durchgeführten Aktivitäten stattfinden, um die Nachhaltigkeit zu erhöhen und eine institutionelle Verankerung des Projekts zu fördern.* | | |
| Ergänzende Informationen | *Falls nicht oben aufgeführt, geben Sie bitte hier weitere Informationen zu technischen, sozialen, institutionellen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Aspekten bekannt.* | | |
| **Betrieb / Unterhalt** | | | |
| Organisation und Verantwortung | *Regelung der Trägerschaft für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversor-gung bzw. der sanitären Einrichtungen (z. B. Wasserkomitee):* | | |
| Fähigkeiten und Kompetenzen | *Massnahmen zur Ausbildung der lokalen Verantwortlichen* | | |
| Kostendeckung und Nachhaltigkeit | *Finanzierung der Kosten für Betrieb und Unterhalt (mit Kostenschätzung)*    *Deckung des Defizits, falls keine kostendeckenden Wassertarife verlangt werden* | | |
| **Risiken / Massnahmen** | | | |
| **Risiken und entsprechende Massnahmen** | *Risiken des Projekts:*    *Massnahmen, um die Risiken zu kontrollieren (Risk-Management):* | | |

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektaufwand** | |
| **Bitte im Anhang detailliertes Budget beilegen!** | |
| **Projektkosten**  *Die Organisation verpflichtet sich, folgende Unterlagen beizulegen:*  *- Eine realistische und solide Budgetplanung*  *- Eine Schlussabrechnung mit Erläuterungen zu möglichen Abweichungen.*  *Wenn sich bei der Umsetzung des Projekts herausstellt, dass die Kosten um mehr als 10% vom ursprünglichen Budget abweichen, informiert die Organisation das Sekretariat von Solidarit'eau Suisse darüber.*  *Der beantragte Finanzierungsbeitrag ist ein angemessener Teil des gesamten Finanzierungsbedarfs des Projekts, d.h. mindestens 20% und höchstens 80%.*  *Der beantragte Finanzierungsbeitrag darf den Betrag von 200'000 CHF pro Projekt nicht übersteigen.* | |
| Gesamtkosten | *Projektkosten plus Aufwand für die Begleitung und das Monitoring (maximaler Aufwand für die Projektbegleitkosten: 15%)* |
| Detailbudget Projekt |  |
| Module des Projekts |  |
| Kosten pro Person | *Gesamtkosten dividiert durch Anzahl Begünstigte* |
| Lokaler Beitrag | *Art und Umfang der Leistungen der lokalen Bevölkerung* |
| Finanzbedarf | *Gesamtkosten abzüglich lokaler Beiträge und allfällige weitere Beiträge*    *Andere Finanzierungsbeiträge* |
| **Projektpartner und Controlling** | |
| Partnerorganisation vor Ort | *Partnerorganisation(en) vor Ort*  *Erfahrungen / Kompetenzen im Wasserbereich* |
| Controlling | *Massnahmen zur Qualitätssicherung / Controlling (inhaltlich, zeitlich, administrativ):* |
| **Kontakt** | |
| Ansprechperson für die Gemeinden | *Organisation*  *Name*  *Funktion*  *E-Mail*  *Telefon* |

**Kommunikation**

Die Hilfsorganisationen oder Gemeinden, die Projekte durchführen, verpflichten sich, auf ihren Verbreitungskanälen - darunter auch ihre Website - über ihre Partnerschaft mit Solidarit'eau Suisse zu informieren. Das Logo von Solidarit'eau Suisse sowie ein Link zu ihrer Website müssen aufgeführt werden.

**Abschlussbericht**

Die Organisation verpflichtet sich folgende Auflagen zu erfüllen:

* einen Abschlussbericht an die Partnergemeinde(n) und das Sekretariat von Solidarit'eau Suisse innerhalb von 4 Monaten nach Abschluss des Projekts einzureichen.
* Von der Organisation wird erwartet, dass sie klare Antworten zu den Beobachtungen / Empfehlungen gibt, die Aguasan bei der Umsetzung des Projekts gemacht hat. Das Formular ''Abschlussbericht'' erläutert die Erwartungen von Solidarit'eau Suisse bezüglich der Neuauflage des Abschlussberichts durch die Organisation.
* Fotos über das Projekt zu senden, so dass das Sekretariat von Solidarit'eau Suisse diese auf die Webseite laden kann. Die eingesandten Fotos müssen von guter Qualität sein (Auflösung mind. 300 dpi).

Wenn die Organisation eine zweite Phase des Projekts vorschlägt, muss diese erneut einer externen Bewertung unterzogen werden. In ihrem Abschlussbericht sollte die Organisation die Überlegungen berücksichtigen, die AGUASAN in der Einschätzung der vorherigen Projektphase angestellt hat. Die Organisation sollte Antworten und Überlegungen zu diesen Vorschlägen liefern und ausdrücklich die gelernten Lektionen und Anpassungen im Vergleich zur vorherigen Projektphase im Hinblick auf diese Empfehlungen erläutern.

**Verantwortung**

Solidarit'eau Suisse ist nicht verantwortlich für den Inhalt von Beschreibungen, Gebietskarten und Projektfotos, die von den Organisationen für die Projektpräsentation zur Verfügung gestellt und auf der Solidarit'eau Suisse-Website veröffentlicht werden.

Übrigens: Das vorliegende Formular ist auch in Französisch und Italienisch verfügbar und kann uns in mehreren Sprachen übermittelt werden.

**Projekteinreichung**

Das Formular kann an [kontakt@solidariteausuisse.ch](mailto:kontakt@solidariteausuisse.ch) gemailt werden.

Selita Telli (043 343 70 78; [kontakt@solidariteausuisse.ch](mailto:kontakt@solidariteausuisse.ch)) steht Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.